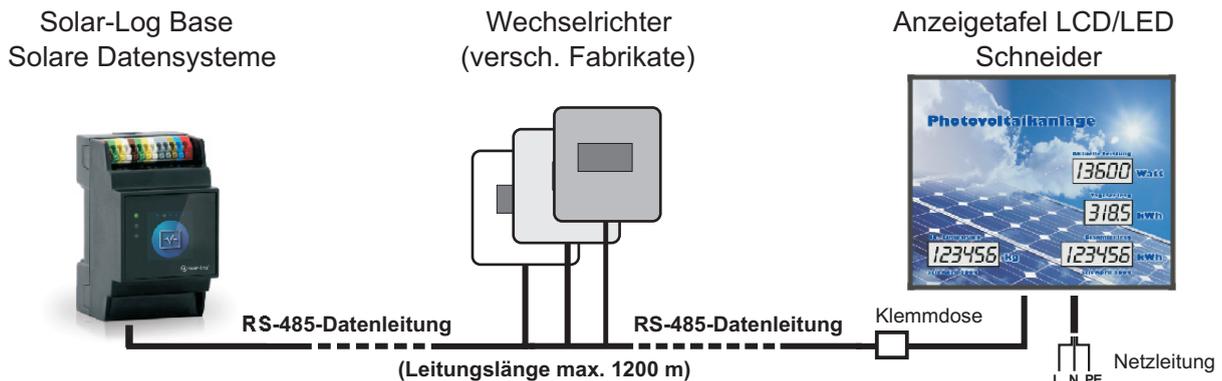


## Anschlussplan: Großdisplay für Solar-Log Base

Die Anschlusskabel für die Großanzeige sind werkseitig bereits montiert und mit ca. 3 m Länge aus dem Gehäuse herausgeführt. Die 230V-Netzleitung ist mit Schuko-Stecker ausgeführt.

Über die Datenleitung (z.B. JY-(St)-Y 4 x 0.6 mm<sup>2</sup> geschirmt) wird das Display entweder zusammen mit den Wechselrichtern in einen Datenbus oder an die zweite RS-485 Schnittstelle des SolarLog angeschlossen. Alternativ kann dieses Display auch über den S0-Impulsausgang eines Zwischenzählers angeschlossen werden. Im Gegensatz zur Reihe SolarLog 300/1200/2000 besitzt der SolarLog Base keinen S0-Ausgang!

Über das Aderpaar "Konfiguration" können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Die Adern



Netzleitung	H03VV-F3 x 0.75 mm <sup>2</sup>	braun blau gelb/grün	L N PE	Netz 230V, 50 Hz LCD: typ. 1,5 Watt LED: typ. 11 Watt
Datenleitung	Steuerleitung 6 x 0.25 mm <sup>2</sup>	A rot	weiss Data+ 6 / 10	RS-485-Schnittstelle A / B SolarLog Base Kontakt: "Konfiguration"
		B weiss	braun Data- 9 / 13	
		GND grau	olivgrün GND 8 / 12	
		Verstellung schwarz		
		+ braun		Option: S0-Impulsausgang von Zwischenstromzähler
		- blau		

### Achtung!

Falls am SolarLog Base die Schnittstelle RS-422 anstelle von 2 x RS-485 genutzt wird (z.B. für Fronius-WR), kann das Display nicht direkt angeschlossen werden!

### Konzept der Datenermittlung:

Der SolarLog liest die aktuellen Daten einer Photovoltaikanlage, wie z.B. aktuelle Leistung, Tages- und Gesamtertrag, aus den angeschlossenen Wechselrichtern aus. Je nach Einstellung im SolarLog werden diese per RS-485-Schnittstelle A oder B an das Display übertragen und 1:1 dargestellt. Zusätzlich kann der Ertrag der Anlage in ein CO<sub>2</sub>-Äquivalent o.ä. umgerechnet werden.

Folgende Parameter sind am Display einstellbar:

"EE": Offset für den Gesamt-kWh-Wert (falls erforderlich)

"SE": Serieller Modus (bitte SE=12 einstellen!)

"IP": Impulsrate bei Anschluss über den Display-S0-Eingang

"O2": Faktor der CO<sub>2</sub>-Vermeidung (Äquivalentwert); je nach regionalem Strommix verschieden, z.B. 0563 = 0,563kg/kWh

### Anschluss und Aktivierung:

Die Datenausgabe an das Display muss am SolarLog per Internetbrowser aktiviert werden (vgl. SolarLog Base Handbuch Kap. 13.7: "Manuelle Konfiguration").

Menüfolge: Konfiguration-> Geräte -> Definition -> Großdisplay". Der SolarLog sendet dann ca. alle 15 sec. (je nach Zahl der eingebundenen Wechselrichter) einen Datensatz an die Großanzeige. Die Baudrate am Display ist standardmäßig auf den Wert "SE=12" (9600 Baud) einzustellen, unabhängig von der Baudrate, mit der die im Bus befindlichen WR abgefragt werden.

Falls das Display über einen S0-Impuls angesteuert werden soll (z.B. von einem zwischengeschalteten Stromzähler):

"SE = 00" bewirkt ein Abschalten der seriellen Schnittstelle und Aktivierung des Impulseingangs am Display. Als Impulsrate kann z.B. IP=1000 (Imp/kWh) gewählt werden.

Über IP=0000 kann man zurück in den seriellen Modus gelangen.

### Überprüfen der Konfiguration:

- ✗ Taster ohne Unterbrechung gedrückt halten
- ✗ nach 4 sec. erscheint der Energie-Offset "EE", nach weiteren 4 sec. der eingestellte serielle Modus "SE" oder die Impulsrate "IP"; danach der CO<sub>2</sub>-Faktor "O2"
- ✗ nach insgesamt 16 sec. schaltet das Display wieder in den normalen Betriebszustand.

### Ändern der Konfiguration:

- ✗ Taster solange drücken, bis der gewünschte Wert erscheint; dann den Taster loslassen und die führende Stelle des aktuellen Zahlenwertes beginnt zu blinken und ist nun einstellbar.
- ✗ Kurzes Drücken des Tasters: die nächste Stelle beginnt zu blinken
- ✗ Langes Drücken (ca. 1 sec.): die blinkende Ziffer wird um eins erhöht; auf "9" folgt "0".
- ✗ Ca. 10 sec nach der letzten Eingabe wird der Verstell-Modus automatisch beendet und die Änderung stromausfallsicher abgespeichert.

### Hinweise:

Bei Verwendung eines S0-Ausgangs bitte die Polarität beachten und die Impulsrate passend einstellen!

Montage der Anzeigetafel nur durch ausgebildetes Fachpersonal.

Die einschlägigen Vorschriften zur elektrischen Sicherheit sind zu beachten. Vor Öffnen des Gerätes unbedingt spannungsfrei schalten.